

Sitzungsvorlage

Nr. 3.0-595/2022/1

Gremium	Termin	Behandlung	TOP
Technischer Ausschuss	08.03.2022	nicht öffentlich	
Stadtrat	23.03.2022	öffentlich	

Betreff: Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zum grundhaften Ausbau der Schulstraße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von anteiligen Bauleistungen zum grundhaften Ausbau der Schulstraße an die Fa. Chemnitzer Verkehrsbau GmbH in Höhe von 272.165,03 EUR brutto.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt, dass die Fördermittel durch den Freistaat Sachsen bestätigt werden.

Sachverhalt:

Der grundhafte Ausbau der Schulstraße ist bereits seit 2013 Bestandteil des Haushaltplanes. Das seit 10/2012 beauftragte Ing.-Büro CIC hat dazu bereits 2014 Planungsunterlagen erstellt. Eine 2014 durchgeführte Ausschreibung wurde 10/2014 mangels Finanzierbarkeit aufgehoben.

Im Zuge der Vorbereitungen auf den Tag der Sachsen 2022 wurden die Planungen reaktiviert, an das zwischenzeitlich beschlossene Stadtraumkonzept angepasst und mit der erstellten aktualisierten Planung / Kostenberechnung 11/2021 ein Fördermittelantrag eingereicht.

Die Gesamtkosten inkl. Planungskosten und Straßenentwässerungskostenanteil wurden mit 300.000,00 EUR ermittelt. Mit Datum vom 30.11.2021 wurden seitens des LASuV finanzielle Mittel i. H. v. maximal 222.635,07 EUR für die Maßnahme zugewiesen. Der Eigenanteil der Stadt ergab sich mit 77.364,93 EUR.

Die Vergabe der Bauleistungen wurde am 11.01.2022 öffentlich als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ZWA ausgeschrieben.

Die Submission der Ausschreibung ergab 3 Angebote, nach deren Prüfung ergibt sich folgende Reihung:

Bieter	Gesamtangebot (brutto)	Anteil Stadt (brutto)
1. Fa. Chemnitzer Verkehrsbau	338.365,00 EUR	272.165,03 EUR
2.	398.768,67 EUR	
3.	463.384,08 EUR	

Bei Einbeziehung von Planungskosten und ZWA-Straßenentwässerungskostenanteil 25% steigen die anteiligen städtischen Gesamtkosten von 300.000,00 EUR auf 333.791,25 EUR (Steigerung um 11,3%). Mit Limitierung der maximalen Fördermittelhöhe i.H.v. 222.635,07 EUR steigt der Eigenanteil von 77.364,93 EUR auf 111.156,18 EUR. Dies entspricht einem Mehrbedarf von 33.791,26 EUR gegenüber der im Rahmen des Fördermittelantrages geplanten Finanzierung. Dieser Mehrbedarf kann, ebenso wie der gesamte ursprünglich geplante Eigenanteil, durch Mehrerlöse aus der Veräußerung von Grundstücken gedeckt werden. Grundsätzlich gilt es anzumerken, dass die Förderhöhe auch bei erhöhten Eigenmittelanteil über den üblichen Fördersätzen liegt. Bisher wurden Planungsleistungen bis einschließlich Leistungsphase 7 in Höhe von 27.959,47 EUR beauftragt und teilweise abgerechnet. Die Deckung erfolgte ebenfalls aus den Mehrerlösen Grundstücksverkäufe.

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Fördermittelgeber LASuV (Stand 22.02.2022) wird eine Rückgabe der FöMi an das LASuV nicht gewünscht. Eine abschließende schriftliche Stellungnahme des LASuV steht noch aus und wurde angefordert.

Die Vergabe Empfehlung steht unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden schriftlichen Bestätigung über den Verbleib der Fördermittel bei der Stadt Frankenberg/Sa. in der Höhe lt. Zuwendungsbescheid vom 30.11.2021.

Die Umsetzung der Maßnahme ist, nach Klärung der vergabe- und fördermittelrechtlichen Punkte, im II. und III. Quartal 2022 vorgesehen.
Der Technische Ausschuss hat am 08.03.2022 beraten und empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Beschlussfassung.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnisplan	<input type="checkbox"/>	
Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bezeichnung: Budget/Produkt/Maßnahme: Bezeichnung: Kostenart:		Allgem. Bauangelegenheiten/ Verkehrsflächen bei Gemeindestraßen - Bereitstellung/Schulstraße 2100/54.10.01.01/6300T012
Planansatz:		0,00 EUR
Mittelübertragung aus Vorjahren:		0,00 EUR
Kosten:		333.791,25 EUR
Mittel stehen zur Verfügung:		222.635,07 EUR (max. FöMi lt. ZWB)
Deckungsvorschlag:		
		<input checked="" type="checkbox"/> Apl./üpl. <input type="checkbox"/> Budget
Betrag		
Bezeichnung:		111.156,18 EUR

Budget/Produkt/Maßnahme: Bezeichnung: Kostenart:	Allgem. Bauangelegenheiten/Liegenschaftsverw./ Erwerb und Veräuß. Grundstücke 2100/11.13.02.01/8810G002 506100/682100 Erträge/Einzahlungen aus der Veräußerung von unbewegl. Vermögen
Finanzielle Auswirkungen:	
a) einmalige Kosten:	
Gesamtkosten der Maßnahme:	333.791,25 EUR
./. Einnahmen (Zuschüsse, Spenden etc.):	222.635,07 EUR
Eigenanteil:	111.156,18 EUR
b) jährliche Folgekosten	
Laufende Aufwendungen aus Betrieb und Unterhaltung	500,00 EUR
Abschreibungen	8.344,78 EUR
./. erwartete Erträge (z. B. aus Miete, Gebühren)	0,00 EUR
./. Erträgen aus Auflösung von Sonderposten	5.565,88 EUR
Jährliche Belastung:	3.278,90 EUR

Budgetverantwortliche/r

Fachbedienstete/r für Finanzen

Bürgermeister

Amtsleiter/Eigenbetriebsleiter

Anlagen (nur in Session eingestellt):

- 1_Schulstr_Lageplan.PDF
- 2_Schulstr_Regelquerschnitt.PDF